

Projektbeschreibung Verein *accompagno* 2019

Tätigkeit

Der Verein *accompagno* macht seit 2015 eidgenössisch anerkannte Komplementär-Therapien zugänglich für Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen (zur Zeit v.a. Geflüchtete, Sans Papiers und Aufenthaltsberechtigte mit Migrationshintergrund).

Erfahrene TherapeutInnen bieten in ihren Praxen im Grossraum Zürich kostenlose Behandlungen an.

Ziel

accompagno begleitet Menschen bei physischen und psychischen Beschwerden und fördert ihre Kompetenz zur Bewältigung von gesundheitlichen Beeinträchtigungen. Die Betroffenen können über Körperarbeit eine Linderung ihrer Symptome erfahren und neue, positive Erfahrungen machen. Vor allem Sans Papiers und Geflüchtete stehen oft auf Grund ihrer bisherigen Erfahrungen oder ihres ungeklärten Aufenthaltsstatus unter grossem Stress. Für sie ist Körperarbeit ideal, weil der Zugang nur sekundär über die Sprache erfolgt.

Zu einem späteren Zeitpunkt soll das Projekt für alle Menschen in prekären finanziellen Verhältnissen ausgeweitet werden.

Komplementärtherapeutische Angebote

Zur Zeit bietet *accompagno* folgende Therapien an:

Craniosacral Therapie, Shiatsu, Polarity, Feldenkrais, Osteopathie, Yoga.

Komplementäre Körpertherapien sind für unsere KlientInnen besonders gut geeignet:

- Neutraler Rahmen, sicheres therapeutisches Setting.
- Die TherapeutInnen haben Zeit und arbeiten mit wertschätzender Aufmerksamkeit und Präsenz.
- Die Begleitung ist immer ressourcenorientiert.
- Achtsame Berührung oder Bewegung lassen die Menschen zur Ruhe kommen.
- Der Zugang erfolgt über den Körper. Sprache ist zweitrangig.
- Eigenregulierung und Selbstheilungskräfte werden gefördert (physisch und psychisch-emotional).

Dies gibt Kraft, negative Erlebnisse zu bewältigen und den Alltag und die Zukunft eigenverantwortlich anzugehen.

Basis unseres Angebotes

Komplementärtherapie spricht die selbstregulativen Kräfte des Menschen an. Mit ihren methodenspezifischen, körperzentrierten Mitteln von Berührungs-, Bewegungs- und Atemarbeit - in Verbindung mit Anleitung und Gespräch - vermag die Komplementärtherapie die Selbstregulationsfähigkeit positiv zu beeinflussen. Dadurch werden gezielt eigene Ressourcen und Resilienzfaktoren gestärkt, womit wiederum die Fähigkeit und Kompetenz erhöht wird, die eigenen körperlichen, seelischen und geistigen Kräfte zu stärken.

Dies ist der erste Schritt zur ressourcenorientierten Selbstfürsorge, zum besseren Umgang mit Beschwerden und Belastungen, zur Bewältigung schwieriger Erlebnisse und dadurch zur Erleichterung der Integration.

Vernetzung

Auf die gesellschaftliche Positionierung bezogen verstehen sich Komplementär-TherapeutInnen in ihrer Tätigkeit als ergänzend und partnerschaftlich zu anderen Berufen, welche ebenso die Förderung der Genesung und der Gesundheit zum Ziele haben. *accompagno* vernetzt sich mit Menschen und Organisationen aus zielverwandten Tätigkeitsbereichen: AOZ, BIF, Marktlücke, Meditrina, SPAZ, PsychologInnen, BetreuerInnen usw. sind für uns wichtige Partner.

Fachliche Voraussetzungen der TherapeutInnen

Die im Netzwerk tätigen Komplementär-TherapeutInnen haben eine fundierte Berufsausbildung in ihrem Fachgebiet absolviert. Sie arbeiten selbständig in eigener Praxis. Eine Ausbildung und/oder Erfahrung in Traumatherapie werden vorausgesetzt.

Finanzierung

Die TherapeutInnen und die Vorstandsmitglieder arbeiten ohne Lohn. Für die Deckung der administrativen Unkosten, der Mieten und Versicherungen werden Spenden und Mitgliederbeiträge gesucht.

Vorstand

Präsidentin	Corina Gross
Finanzen (Mittelbeschaffung)	Petra Ehrl
Finanzen (Buchhaltung)	Judith Schläpfer
Zuweisende Stellen	Judith Schläpfer, Silvia Staub
Öffentlichkeitsarbeit / Webseite	Andreas Kleemann, Steffanie Zappimbulso
Kontakt Therapeut*innen	Julia Aenishänslin
Vernetzung Partnerorganisationen	Andreas Kleemann, Silvia Staub